

Rätselfragen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **68 (1942)**

Heft 30

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mist!

Wir erklären meist als Mist,
Was uns unerklärlich ist.
Vielleicht ist's zu klein uns bloß
Oder aber viel zu groß!

Zwar in dem besagten Falle,
Geht es um den Dreck im Stalle,
Also wirklich nicht um Großes,
Sondern um den Mist des Rosses.
«Jede hinderscht einzig Bolle
Underschoht de Priskontrolle!»
So weiß es das Amt zu sagen,
Und dann folgen - - Fragen, Fragen!

«Haben wir den Kauf gebilligt
Und den Preisauflschlag bewilligt?
Wieviel von derselben Ware
Führten Sie im letzten Jahre?
Wie, warum, auf welche Weise
Kommen Sie zu diesem Preise?
Ist der Mist nur Mist vom Orte
Oder eine Luxusorte?»

So befragt man uns mit List
Bis man sagt: «Besagter Mist
Ist in Wahrheit und in Tat
Ein Amtsfrohmistkonzentrat!»



„So Fröläin Lili, under dene Umschänd dürfti mines Erachtens
für Sie jede Weigerigsgrund fehle, mit mir 's Zelt z'teile.“

Rätselfragen

Warum heißt es: «Ein Mann, ein Wort»
und nicht: Eine Frau, ein Wort?

Weil eine Frau immer viel Worte für
die gleiche Sache macht.

Warum spricht der Mann von der Frau
als von der «bessern Hälfte?»

De Gschyder gif naa!

Warum will die Frau immer das letzte
Wort haben?

Weil sie nach dem Manne erschaffen
wurde und ihr der Mann darum im-
mer noch eine Spanne voraus ist.

Was ist Kompensation?

Wenn einer keine Haare mehr auf dem
Kopfe hat, aber dafür an den Zähnen.

Was ist Blasphemie?

Wenn man keine Zähne mehr hat und
dabei immer davon spricht, man
müsse dem Feind die Zähne weisen.

Was heißt: Aus der Not eine Tugend
machen?

Wenn man keine Haare mehr auf dem
Kopf hat und sich dafür hinter den
Ohren kratzt.

Wo hört die Vernunft auf?

Wo das Vergnügen anfängt. Ruedi



Braucht dein Körper neue Kraft
in dieses Lebens Hatz,
so fahre mit dem nächsten Zug
ins WunderBAD RAGAZ!

Verkehrsbureau Bad Ragaz Telefon 8 12 04

Die Handschrift

Bei einem Turnspiel erhalte ich un-
gewollt einen Schlag mit der Faust,
direkt ins Gesicht. Die Folge davon ist
eine markante Färbung: zur Hauptsache
blau und grün.

Heute begegne ich einem Freund,
der sich nach der Ursache erkundigt.

Ich: «Es hät hält eine e chli e starchi
Handschrift gha!»

Worauf er: «Aber meini mit Tinte-
stift!» Hamei

's Füzählerli

Ich stehe nachts am Bellevue in Zü-
rich und forsche vergeblich nach dem
Tram, das mich heimführen sollte. Nach
einer Zeit werde ich unruhig und
frage den Kondi einer andern Linie, ob
der Fünfzehner denn nicht mehr ver-
kehre. Darauf die väterlich herabblas-
sende Antwort: «'s Füzählerli nämend
mer halt z'nacht ine!» W. M.

Am herrlichen Seeufer



— mitten in der Stadt, das Kongreßhaus-Restaurant
mit seiner vorzüglichen Küche.
Bar, Restaurant, Konzert-Café. — Telephon 7 56 30

BAD RAGAZ
HOTEL LATTMANN

Uhr Kur- und Ferien-Hotel
mit soignierter Küche
Gebr. Sprenger